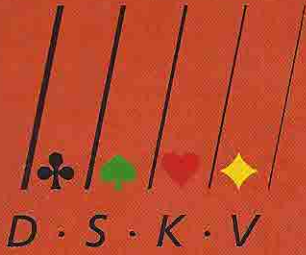


Dezember 1997



Der Skatfreund

Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



**Unglaublich heiter in der Tat
ist dieser beliebte Katzenskat
im Lokal »Zum gestiefelten Kater«
mit Mecki am Vorhang als Berater**



BERLINER SPIELKARTEN & mehr



Berliner Spielkarten

GmbH & Cie KG

Havelstraße 16 64295 Darmstadt

Tel. (06151) 38 63 11 Fax (06151) 38 63 02



Der Skatfreund

Vorhersage

Wenn Donner
im Dezember brausen,
im nächsten Jahr
viel Winde hausen.



»Wir wollen uns dieses
Jahr nur Kleinigkeiten
schenken, Brillanten
und Krawatten!«

1997

Dezember 1997

Aus dem Inhalt

- Das Deutsche Skatgericht
- Salou 1997
- Vereinsjubiläen
- Gemeinnützigkeit
- Skataufgabe Nt. 357
und Auflösung zu Nr. 356
- Die Skatfreundin
- Ellmau 1997
- Synchron-Skat
- Aus den Landesverbänden
- Veranstaltungen

Titelfoto:

Eingesandt von
Peter Morsch, Düsseldorf

Deutschlandpokal auf Norderney mit fast 1200 Teilnehmern

Bei einem Empfang im Rathaus hieß Inselbürgermeister Remmer Harms die Präsidiumsmitglieder des DSKV und des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen herzlich willkommen. Er schilderte die 200jährige Geschichte Norderneys, freute sich, daß aus diesem Anlaß der Deutschlandpokal nach Norderney vergeben wurde und wünschte allen Beteiligten angenehme Stunden auf seiner schönen Insel. DSKV-Präsident Heinz Jahnke dankte für die freundliche Aufnahme und überreichte ihm zur Erinnerung an dieses große skatsportliche Ereignis einen Krug.

Beim Vorturnier waren die Veranstalter, die „Norderneyer Buben“ mit Hendrik Ley an der Spitze, überrascht, daß soviel Skatfreunde hieran teilnahmen. So kam es auch zu einigen Verzögerungen - aber die schöne Insel Norderney entschädigte dann doch viele von uns ...

Der Beginn des Deutschlandpokalturniers war um 9 Uhr vorge-

Redaktions- und Anzeigenschluß

Februar-Ausgabe: 19. Dezember 1997

März-Ausgabe: 20. Januar 1998

sehen. Da aber im Programm der Beginn der ersten Serie mit 9.30 Uhr vorgegeben wurde, entstanden erste (für mich und viele andere Skatfreunde zwar unverständliche) Verunsicherungen. Um keine weiteren Verzögerungen entstehen zu lassen, baten wir um Einmarsch der Fahnen, der im halbgefüllten Saal erfolgte und mit einem flotten Marsch von einer Kapelle der Ungarn-Deutschen Musiker begleitet wurde.

Namens des Deutschen Skatverbandes hieß ich alle Teilnehmer herzlich willkommen. „Unser besonderer Dank gilt dem Vorsitzenden der ‚Norderneyer Buben‘, Skfr. Hendrik Ley, durch dessen Initiative erst die Möglichkeit der Durchführung unseres Skatfestivals geschaffen wurde. Bei Dir und Deinem Team bedanken sich die Skatfreunde Deutschlands!“ Der Beifall der Teilnehmer, die alle inzwischen ihre Plätze eingenommen hatten, unterstrich diesen Dank.

Hiernach begrüßte Uwe Scheifhacken, der Präsident des LV Niedersachsen-Bremen, die aus allen Teilen Deutschlands angereisten Skatfreunde und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Nachdem ich dem Schirmherrn des Turniers, Bürgermeister Remmer Harms, das Wort erteilt hatte, dieser freundlichst und mit herzlichen Formulierungen die Spielerinnen und Spieler begrüßte, war es ein unbedingtes Muß, einigen wenigen „Skatfreunden“ eine Rüge zu erteilen. „Es ist für uns alle beschämend und ich bezeichne es als einen Akt der Unhöflichkeit, während der Begrüßung durch den Schirmherrn sich laustark am Tisch zu unterhalten.“ Daß alle Skatfreunde diesen Standpunkt vertraten, war hiernach un schwer zu erkennen ...

Es folgte die Begrüßung durch den Präsidenten der ISPA, Skfr. Heinz-Joachim Schindler. Er bedankte sich für die Einladung, ging kurz auf die weitere Annäherung zwischen dem DSKV und der ISPA ein und überreichte Skfr. Uwe Scheifhacken das „BERLIN“-Buch als Erinnerungsgeschenk.

Sodann begrüßte DSKV-Präsident Heinz Jahnke die Teilnehmer am Deutschlandpokal 1997 und zeichnete Skfr. Hendrik Ley in Anerkennung seiner bisherigen Verdienste und guten Leistungen für den Skatsport mit der Silbernen Ehrennadel des DSKV aus.

Nach dem Abspielen der Nationalhymne, der

Erklärung einiger Abläufe sowie der Benennung des Schiedsgerichts mit den Skatfreunden Heinz Jahnke, Helmut Schmidt und Uwe Mißfeldt wünschten sich alle Teilnehmer ein kräftiges dreifaches „GUT BLATT“.

Der Deutschlandpokal 1998 findet am 17. Oktober in Chemnitz statt. Wir bitten schon jetzt alle Freunde des Skatsports, diesen Termin im Kalender rot zu unterlegen.

Willy Janssen, Pressereferent des DSKV

Die besten Ergebnisse:

Punkte

Einzelwertung

1. Hendrik Tuczykont Ilper Jungs Heiligenhaus	4657
2. Franz Behrends, Die Glücksritter Bremen	4653
3. Erwin Sroziński, Skatklub Leopoldshöhe	4636
4. Matthias Hauer, Herz-Bube Bitburg	4633
5. Udo Stadler, SKV Trier	4613
6. Walter Meyenborg, Zünftige Skatbrüder Lübeck	4538
7. Volker Kahler, Skatfreunde Fröndenberg	4535
8. Karl-Heinz Brandt, Skatfreunde 1986 Emmerich	4478
9. Werner Tietjen, SC Bremer Straßenbahn	4469
10. Bernhard Gehrken, Steinhauser Buben	4466
11. John Westmark, Blau-Weiß Emden	4433
12. Hermann Willerdig, Böse Buben Borken-Ahaus	4381
13. Eckhardt Albrecht, Die Glücksritter Bremen	4367
14. Christoph Jalowitzki, Herz-Dame Lippstadt	4361
15. Alwin Boness, Ramsch Hand Bremen	4346

